

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	21.01.2009

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/7524/09) am 15.01.2009

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüpken:**

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Margarete Kreß, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Herr Stv. Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Andreas Beutner,

von der WfW

Herr Dr. Reimar Kroll,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Klaudia Dmuß,

vom Bezirksjugendrat

Katharina Dreesen, Herr Braunroth als Betreuer,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Rösener,

von der Verwaltung

Herr Schulte – R Stadtentwicklung und Städtebau, Herr Seidel – R Straßen und Verkehr,

als Gast

Herr Lehnerdt – BBE.

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon,

von der FDP

Frau Charlotte Weillbrenner,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Ulrich Danz.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

I. Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

1. Müllabfuhrtermine Horather Straße
- Stellungnahme AWG
2. Papierkörbe im Bereich MacDonald Uellendahler Straße
- Stellungnahme ESW
3. Freibad Mirke
- Stellungnahme Sport- und Bäderamt
4. Baumbestand an der ehemaligen Grundschule Kohlstraße
- Stellungnahme R Bauen und Wohnen
5. Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen Vogelsangstraße
- erneute Stellungnahme R Straßen und Verkehr
6. Alter Buchenbestand Oberdüsseler Weg / Navigeser Straße
- Stellungnahme R Umweltschutz
7. Absperrpfosten Vogelsangstraße / Einmündung Wilhelm-Raabe-Weg
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
8. Baustelle Neuenbaumer Weg
- Stellungnahme R Bauen und Wohnen
9. Bezirks-Altenrat
- Stellungnahme R Soziales
10. Anschlusszwang Regenwasserkanal
- Schreiben Verband Wohneigentum
- Mitteilung R Umweltschutz
11. Überquerungsmöglichkeit der Hans-Böckler-Straße in Höhe Konrad-Adenauer-Straße
- erneutes Schreiben Bürgerverein Uellendahl (zur erneuten Überprüfung in der Verwaltung)

Herr Herhausen fragt, ob eine Querungshilfe in diesem Bereich unter Berücksichtigung der beiden Bushaltestellen zu realisieren sei.
12. Grundüberholung des Spielplatzes Kaiser-Wilhelm-Hain
- Antrag Bürgerverein Uellendahl
- Stellungnahme R Kinder, Jugend und Familie
13. Bergischer Müllsammeltag
- Mitteilung OB
14. Informationsveranstaltung der Bezirksvertretungen zum Planungsstand des Projektes Nordbahntrasse
- Mitteilung Büro OB
15. Einladung zum Lokalen Bürgerforum Uellendahl

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Frau Schürmann** erinnert an ihre Anfrage zum Einsatz von Bussen mit behindertengerechtem Einstieg im Bereich Katernberg.
2. **Herr Kriesche** bittet um Prüfung, ob nicht doch eine obere (nördliche) provisorische Ausfahrtmöglichkeit aus der Straße Falkenberg geschaffen werden könne, da es in den Wintermonaten häufig passiere, dass die Straße durch querstehende Fahrzeuge dicht sei und es dann keine Ausweichmöglichkeit gebe.
3. **Herr Ippendorf** spricht die eigentlich abgeschlossenen Bauarbeiten in den Straßen Am Cleefchen und Am Pannesbusch an und möchte wissen, ob die aufgetretenen Schäden an den Anschlussdeckeln im Rahmen der Gewährleistungspflicht beseitigt werden. Des Weiteren seien die Bürgersteige in den letzten Tagen mit einer provisorischen Asphaltdecke versehen worden und die Anwohner hätten die Befürchtung, dass es bei diesem Flickwerk bleibe.

Herr Seibel erklärt, dass alle Straßen rechtzeitig vor dem Ende einer Gewährleistungspflicht auf Schäden kontrolliert würden. Dies sei auch hier der Fall.

Außerdem könnten bei den jetzigen Temperaturen nur provisorisch Asphaltarbeiten durchgeführt werden, die Abschlussarbeiten seien erst bei milderem Wetter möglich.

4. **Herr Herhausen** bittet um Prüfung, ob die Glascontainer Horather Straße/Giselastraße evtl. an einen anderen Standort versetzt werden könnten, da sich Anwohner über die Lärmbelästigung – auch zu eigentlichen Ruhezeiten – beschwerten würden.
5. Der **Bezirksbürgermeister** gibt die Bitte der Grundschule Am Dönberg weiter, an der Einmündung Höhenstraße/Am Dönberg ein Hinweisschild zur Schule anzubringen.

3 Bezirksjugendrat

Das neue Bezirksjugendratsmitglied **Katharina Dreesen** und der Betreuer **Benjamin Braunroth** stellen sich vor.

Die **CDU-Fraktion** wünscht sich eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit und lädt die Mitglieder des BJR ein, an der nächsten Fraktionsvorbesprechung teilzunehmen.

4 Zwischenergebnis über die Nahversorgungssituation im Bereich Katernberg

Herr Lehnerdt stellt die Zwischenergebnisse der Untersuchung vor (s. Anlage).

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** hält die offensichtlich vorhandene Kaufkraft für sehr ermutigend. Auch die vorhandenen kleinen Läden würden sehr gut angenommen.

Herr Dr. Kroll möchte wissen, wer hinter den CAP-Märkten stehe und wie viele Filialen es bisher gebe.

Herr Lehnerdt erklärt, dass CAP eine Abkürzung von Handicap sei. In den

Märkten arbeiteten Menschen mit leichten Behinderungen. Die Märkte seien die Tochter eines gemeinnützigen Unternehmens und expandierten zur Zeit stark. Weitere Informationen erhalte man im Internet.

Die **SPD-Fraktion** fragt, wann mit der Vorlage des endgültigen Gutachtens gerechnet werden könne.

Herr Lehnerdt rechnet Ende Februar mit der Fertigstellung des Gutachtens.

Der **Bezirksbürgermeister** hofft, dass es dann auch zu einer Realisierung komme.

**5 Baumaßnahme Uellendahler Straße / Saarstraße
- Sachstandsbericht**

Herr Seidel stellt den zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme dar. Man habe Mitte September – nach dem NRW-Tag – mit der Maßnahme begonnen, weil diese Arbeiten auf jeden Fall vor Beginn der Maßnahme Döppersberg abgeschlossen sein sollten und sei dann am 21.11. vom ersten Schneefall überrascht worden. In der Folgezeit habe es fast anhaltend tiefe Temperaturen gegeben, die die Bauarbeiten erheblich behindert hätten. Dadurch seien auch bis heute keine Asphaltarbeiten möglich. Es müsse für einen Zeitraum von 9 – 10 Tagen eine Bodentemperatur von mindestens 5 Grad herrschen, um die Abschlussarbeiten durchführen zu können. Von allen Problemen abgesehen hält er die Verkehrssituation aber auch für grundsätzlich gut.

Herr Dr. Kroll übt harsche Kritik an der Bauplanung und kann nicht verstehen, dass nicht bereits vor dem NRW-Tag mit den Arbeiten begonnen worden sei. Der Baubeginn im September sei von vornherein mit einem hohen Risiko behaftet gewesen.

Herr Seidel erwidert, dass es ausdrücklicher Wunsch der Polizei, aber auch der Stadtspitze gewesen sei, den NRW-Tag abzuwarten und nicht mit einer Großbaustelle gerade an der Autobahnausfahrt Elberfeld zu belasten.

Der **Bezirksbürgermeister** kann nur begrüßen, dass der NRW-Tag abgewartet worden sei. Dieser Tag sei ein voller Erfolg für Wuppertal gewesen, sicherlich auch durch einen weitgehend reibungslosen Verkehrsablauf, der durch Baustellen wahrscheinlich erheblich behindert worden wäre.

Herr Dr. Kroll bekräftigt seine andere Meinung, möchte aber jetzt auch nicht weiter darüber diskutieren.

**6 LKW-Parken in der Straße Am Deckershäuschen
Vorlage: VO/0950/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 15.01.2009:

1. Am Deckershäuschen gegenüber der Firma Helima wird eine Ladezone eingerichtet.
2. Gegenüber des Pkw - Parkstreifens in Höhe des Friedhofes Uellendahl wird eine Halteverbotsstrecke (eingeschränktes Haltverbot) eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

Freie Mittel

a) Antrag Hauptschule Uellendahl

b) Antrag Förderverein Freibad Eckbusch

zu a)

Die **CDU-Fraktion** begrüßt die Maßnahme, bittet aber um einen zweiten Kostenvoranschlag und Konkretisierung des Antrages und schlägt deshalb eine Vertagung vor.

Die **BV** ist mit einer Vertagung einverstanden.

zu b)

Die **Fraktionen von CDU** und **SPD** möchten eine Beschlussfassung bis März vertagen, wobei die **SPD-Fraktion** aber im März eine Entscheidung wünscht und anregt, zu den im Schreiben des GMW erwähnten Gesprächen mit dem Förderverein auch zwei Mitglieder der BV einzuladen.

Herr Dr. Kroll hält die vom GMW angegebenen Kosten für eine umfassende Erneuerung in Höhe von 3,6 Mio. € für sehr hoch und bittet um eine Konkretisierung dieser Summe.

Hans-Joachim Lüppken
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig
Schriftführerin